

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **72 (1985)**

Heft 9: **Glasgow : Umnutzungen in der City = Glasgow : reconversions dans la city = Glasgow : refunctioning in the city**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Farbgestaltung in der Baupraxis»

Exklusiv für Absolventinnen und Absolventen der CRB-Farbkurse organisiert und leitet Herr Prof. Werner Spillmann ab Herbst 1985 zweitägige Farb-Seminare.

25./26. Oktober 1985

29./30. November 1985

31. Januar/1. Februar 1986

4./5. April 1986

im Technikum Winterthur

Anmeldung bis 30.9. 1985 an Prof. Werner Spillmann, Technikum, Abt. Hochbau, 8401 Winterthur

Neuer Wettbewerb

Kulturinsel Gessnerallee

Der Regierungsrat des Kantons Zürich und der Stadtrat von Zürich eröffnen einen öffentlichen Projektwettbewerb über die künftigen Nutzungen der heutigen Stallungen sowie der kleinen und der grossen Reithalle auf der Halbinsel zwischen Sihl und Schanzengraben für ein Kulturzentrum und die Schauspielakademie. Ein zweiter öffentlicher Projektwettbewerb für das «Kasernenareal» links der Sihl folgt zeitlich gestaffelt in einigen Wochen.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Zürich seit mindestens 1. August 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich.

Dem *Preisgericht* steht für die Preise und Ankäufe eine Preissumme von Fr. 100'000.- zur Verfügung.

Ablieferungstermin der Entwürfe: 3. Februar 1986.

Das Programm und die Planunterlagen können in der Treppenhalle des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, 3. Stock, Uraniastrasse 7, 8021 Zürich, während der Bürozeit eingesehen und von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 11.00 und von 13.30 bis 17.00 Uhr, im Büro 303 gegen den Depotbetrag von Fr. 300.- bezogen werden. Im Falle von schriftlichen Bestellungen der Unterlagen ist die Postquittung des einbezahlten Depotbetrags beizulegen. Der Depotbetrags wird zurückerstattet, sofern rechtzeitig ein programmgemässer Entwurf eingereicht wird oder die Unterlagen bis 16. Dezember 1985 dem Hochbauamt der Stadt Zürich unbeschädigt zurückgegeben werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Köniz BE: Kirchliches Zentrum St. Josef

Die römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung, vertreten durch den Kleinen Kirchenrat, veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung für ein kirchliches Zentrum St. Josef in Köniz.

Von den elf eingeladenen Architekten wurden acht Projekte termingerecht eingereicht. Diese wurden wie folgt beurteilt:

1. *Preis* (10'000 Franken): Jürg + Sturm, dipl. Architekten ETH/SIA, Langnau, Mitarbeiter: Michel M. Jakob, dipl. Architekt ETH, Beratung Bauing.: Moor & Hauser AG, dipl. Bauing. ETH SIA ASIC

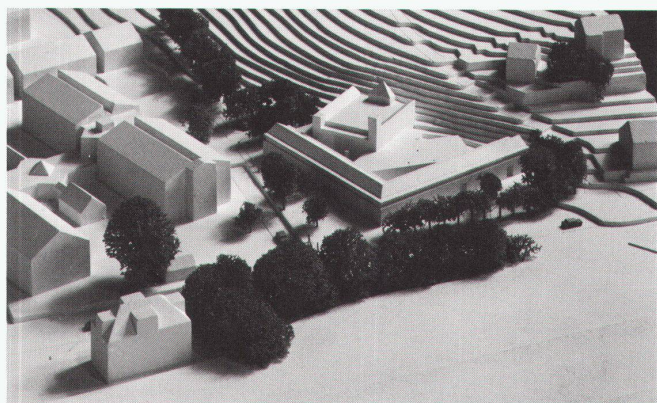
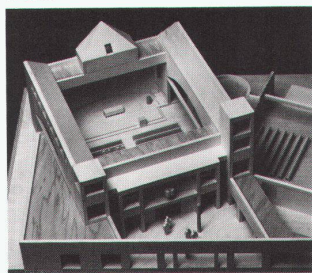
2. *Preis* (6'500 Franken): Rudolf Rast, dipl. Architekt ETH SIA BSP, Bern, Mitarbeiter: Pierre Grosjean, dipl. Arch., Manfred Oppliger, Architekt HTL

3. *Preis* (6'000 Franken): Prof. Dr. J. Dahinden, Zürich

Jeder Teilnehmer erhielt die feste Entschädigung von 2'500 Franken. Das Preisgericht empfiehlt dem Wettbewerbsveranstalter einstimmig, das Projekt im 1. Rang der weiteren Projektierung des kirchlichen Zen-

trums zugrunde zu legen und dessen Verfasser mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Das überarbeitete Projekt soll demselben Preisgericht als Expertenkommission nochmals zur Beurteilung vorgelegt werden.

Das Preisgericht: M. Appetito, dipl. Baumeister, Köniz, R. Hofer, Pfarrer, Köniz, M. U. Rohrer, Bauingenieur SIA, Liebfeld, R. Felder, dipl. Elektroingenieur ETH/SIA, Muri, G. Derendinger, dipl. Architekt ETH/SIA, Bern, W. Egli, Architekt BSA/SIA, Zürich, W. M. Förderer, Professor, Architekt BDA/BSA, Thayngen, E. Rausser, dipl. Architekt BSA/SIA, Bern, Katharina Steib, dipl. Architekt BSA/SIA, Basel, B. Gschwend, Baufachmann röm.-kath. Gesamtkirchengemeinde, Bern, Dr. M. Hofer, Bischofssekretär, Solothurn, F. Meister, dipl. Architekt SIA/BSA, Bern, Dr. A. Wyss, dipl. Bauingenieur ETH/SIA, Bern.



Oberwil ZG: Neubau Psychiatrische Klinik

Veranstalter dieses Wettbewerbs war das Psychiatriekonkordat, dem die Kantone Uri, Schwyz und Zug angehören, in Zusammenarbeit mit der Psychiatrischen Klinik Zug-Oberwil.

Fristgerecht wurden 26 Projekte eingereicht, die alle zur Beurteilung zugelassen und wie folgt ju-

riert wurden:

1. *Preis* (17'000 Franken): J. Stöckli, dipl. Arch. BSA/SIA, Zug, Mitarbeiter: János Csöka, dipl. Arch. ETH

2. *Preis* (16'500 Franken): Fischer Architekten Zug, Architektur- und Planungsbüro SIA, Zug

3. *Preis* (16'000 Franken): Robert Mächler, Arch. SIA/FSAI, Küssnacht a. R., Riccardo Notari, Arch. SIA/FSAI, Carl Notter, Arch. SIA/

FSAI, Steinhausen, Fred Schaepe, Arch. SIA/FSAI, Landschaftsarchitekt: Dölf Zürcher, BSG, Oberwil ZG

4. *Preis* (15'500 Franken): Feusi + Partner AG, Pfäffikon SZ, Projektbearbeitung: Max Lächli, dipl. Arch. ETH/SIA, Peter Bitschin, dipl. Arch. ETH, Daniel Stocker, Stud. Arch. ETH

5. *Preis* (15'000 Franken): Erich Weber, Arch. HTL, Cham, Mitarbeiter: Gerhard Unternährer, Arch. HTL

6. *Preis* (6'000 Franken): Beat Gisler + Hans Schürch, Architekten, Altorf

7. *Preis* (5'000 Franken): Walter Flueler, Arch. SIA, Zug, Mitarbeiter: Markus Hotz, dipl. Arch. ETH, Regula Pletscher, Stud. Arch. ETH, Marcel Burkart, Stud. Arch. ETH

8. *Preis* (4'000 Franken): Paul Weber, dipl. Arch. SIA, Zug, Mitarbeiter: Hans Reiner, dipl. Arch., Zug

1. *Ankauf* (2'500 Franken): Hanspeter Ammann, dipl. Arch. BSA/SIA/SWB in Firma H. P. Ammann und P. Baumann, dipl. Arch. ETH, Zug, Mitarbeiter: M. Birchler, Arch. HTL

2. *Ankauf* (2'500 Franken): Architekturbüro M. Germann, dipl. Arch. ETH/SIA und B. Achermann, Arch. HTL, Altdorf, Mitarbeiter: Max Germann, Bruno Achermann, Pino Pilotto, Toni Arnold, M. Thalman

Das Preisgericht kann sich nicht auf ein einziges Projekt festlegen und empfiehlt daher dem Veranstalter einstimmig, die Projekte im 1. bis 4. Rang mit der Überarbeitung zu beauftragen.

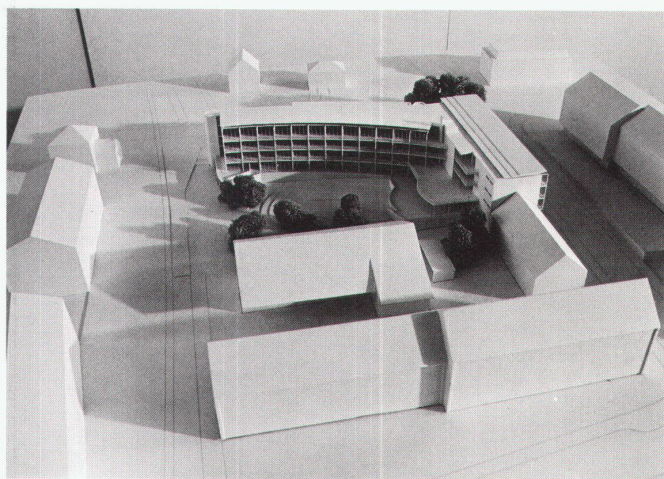
Das Preisgericht: A. Ledergerber (Br. Tuttilo), Provinzial der Brüdergemeinschaften in der Schweiz, Luzern, E. Moos, dipl. Ing. ETH, Stadtrat, Zug, Dr. med. E. Rust, Chefarzt, Oberwil-Zug, A. Glutz, dipl. Arch. ETH, Kantonsbaumeister, Zug, O. Glauss, dipl. Arch. ETH/BSA, Zürich, M. Ziegler, dipl. Arch. ETH/BSA, Zürich, B. Gerosa, dipl. Arch. ETH/BSA, Zürich, A. Zehnder (Br. Robert), Delegierter in Klinikleitung, Oberwil, Carlo Tognola, Arch. SIA, Dozent HTL, Windisch (anstelle von Joe Grüniger, dipl. Arch., Kantonsbaumeister, Altdorf), Dr. med. K. Studer, Direktor Klinik Münsterlingen (anstelle von Prof. Dr. med. F. Gnirss, Chefarzt Königsfelden), Dr. A. Hoby, Verwaltungsleiter der Klinik Oberwil-Zug, E. Senn, Hochbautechniker, Kant. Hochbauamt Zug, B. Maeschi, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich, H. Eggen, dipl. Arch. ETH/SIA, in Firma I+B, Bern

Riehen BS: Alters- und Pflegeheim mit Tagesheim auf dem Areal des Landpfundhauses

Die Einwohnergemeinde Riehen, die Bürgergemeinde Riehen und die Bürgergemeinde Bettigen schufen die Ökumenische Planungskommission für ein Alters- und Pflegeheim in Riehen, die einen Architekturwettbewerb für zehn Architekten ausschrieb.

Alle zehn Projekte wurden termingemäss eingereicht. Das Preisgericht beschliesst, sämtliche Projekte zur Beurteilung zuzulassen; wegen verschiedener Mängel werden jedoch drei von einer allfälligen Prämierung ausgeschlossen. Die Entwürfe wurden wie folgt juriiert:

1. Rang (1. Preis, 11000 Franken): Wilfrid+Katharina Steib, Basel, Mitarbeiter: Urs Gramelsbacher, Martin Erny, Karl Schneider, Detlef Würkert, Max Greiner, Bernd Brohammer



2. Rang (Ankauf, 7000 Franken): Vischer AG, Architekten+Planer, Basel, Mitarbeiter: B. Bucher, H. U. Leuenberger

3. Rang (2. Preis, 5000 Franken): Gass+Hafner, Architekten, Basel, Entwurf: Stephan Gass, Mitarbeiter: Lukas Stutz, Fredi Linder

4. Rang (3. Preis, 4000 Franken): Robert Winter+Jost Trueb+Robert Ellenrieder, Basel, Mitarbeiter: F. Renaud

5. Rang (4. Preis, 3000 Franken): P. Zinkernagel, Riehen, Mitarbeiter: B. Moesch

Jeder Teilnehmer erhält 2000 Franken als feste Entschädigung.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, den

Verfasser des mit dem ersten Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: G. Weber, Architekt BSA, Obmann, Frau Dr. M. von Wolff, Gemeinderätin, Dr. M. Christ, Gemeinderat, A. Bavaud, Architekt SIA, P. Berger, Architekt SIA, J.-C. Steinegger, Architekt BSA, M. Alioth, Architekt BSA, H. Blechschmidt, Verwalter eines Alterszentrums, Sr. Adelheid Hofstetter, Dominikushaus, R. Inäbnit, Vertreter des Bundesamtes für Sozialversicherung, G. Tomaschett, Gemeindeverwaltung Riehen (Protokoll)

Unterägeri ZG: Alterswohnungen St. Anna

Die Einwohnergemeinde Unterägeri führte einen Projekt-Wettbewerb für die Planung von Alterswohnungen auf dem Areal des Erholungsheimes St. Anna in Unterägeri durch. Die Teilnahme am Wettbewerb stand allen Architekten offen, die ihren Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb seit 1.1.1984 im Kanton Zug haben. Eingeladen wurde auch das Architekturbüro Marti+Partner, Zürich, das die Ortsplanung von Unterägeri betreut.

Fristgerecht wurden 25 Projekte eingereicht und wie folgt juriiert:

1. Preis (8500 Franken): Peikert Contract AG, Zug, Mitarbeiter: Hans Reichlin, Arch. HTL

2. Preis (8000 Franken): Rupper AG, Zug, M. Rupper, C. Balzarini, C. Straub, Architekten

3. Preis (5000 Franken): Erich Weber, Arch. HTL, Cham, Mitarbeiter: Gerhard Unternährer, Arch. HTL

4. Preis (4000 Franken): Edwin Benet, Zug, Mitarbeiter: Fritz Bucher

5. Preis (2500 Franken): Jean-Pierre Prodolliet, dipl. Arch. ETH/SIA, Cham

6. Rang: Paul Weber, dipl. Arch. ETH/SIA, Zug, Mitarbeiter: Hans Reiner, dipl. Architekt

Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den Verfasser des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgaben zu beauftragen.

Das Preisgericht: Dölf Weingartner, Gemeinderat, Bruno Hengeler, Alterskommission, A. Glutz, dipl. Arch. ETH, Zug, H. Gügler, dipl. Arch. ETH/SIA, Zollikerberg, Hans Eggstein, dipl. Arch. ETH/BSA, Luzern, R. Brandenburg, Arch. SWB, Brugg, Frau B. Galli, Unterägeri, Werner Iten, Gemeindepräsident, Dr. Karl Ried, Stiftung St. Anna, Albert Müller, Unterägeri, Dr. Ch. Hohler, Unterägeri, Beat Bürgi, Gemeindetechniker

Basel: Überbauung Allschwilerstrasse 90

Die Firma Züblin+Wenk & Cie AG, Riehen, hat die Gebäulichkeiten an der Allschwilerstrasse 90, Basel, mit der Absicht erworben, auf dem Grundstück eine Neuüberbauung mit Gewerbeflächen im Erdgeschoss und vorwiegend Familienwohnungen in den Obergeschossen zu realisieren. Zur Erlangung von Entwürfen entschloss sich die Firma, einen gleichlautenden Vorprojektauftrag mit gleicher, fester Entschädigung an fünf Architekturbüros zu erteilen.

Das Beurteilungsgremium beschloss einstimmig, dem Projekt Herzog & De Meuron den Vorzug zu geben. Die Bauherrschaft stellt sich voll hinter diese Empfehlung und wird die weitere Planung des Projektes diesem Architekturbüro übertragen.

Das Beurteilungsgremium: A. Urfer, Architekt ETH, Direktor Züblin+Wenk & Cie AG, Riehen, W. Rudolf, Architekt, Chef Hochbauabteilung Züblin+Wenk & Cie AG, Riehen, C. Fingerhuth, dipl. Architekt BSA/SIA, Kantonsbau-

meister, K. Nussbaumer, dipl. Architekt SIA, Delegierter der Stadtbildkommission, E. Bürgin, dipl. Architekt BSA/SIA, M. Alioth, Architekt BSA, J. Horat, Architekt, Horat Generalunternehmung AG

Luchsingen GL: Umbau «Untere Mühle»

Für den Projektwettbewerb auf Einladung der Wohnbaugenossenschaft Luchsingen wurden vier Projekte fristgerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (4500 Franken): Gerhard F. Truttmann, Architekt, Schwanden/Luchsingen

2. Preis (3500 Franken): Leuzinger & Di Cauda, Architekten HTL, Niederurnen

3. Preis (3000 Franken): Stucki+Jacob, Architekten, Glarus

4. Preis (1000 Franken): John Zeitner, dipl. Architekt SIA, Braunwald

Diese Preise gelangten zusätzlich zur festen Entschädigung zur Auszahlung.

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Das Preisgericht: Jakob Zweifel, Alexander Steffens, Fridolin Kundert, Hans-Ruedi Brüttsch, Hannes Elmer, Rolf Lehmann

Lommiswil SO: Mehrzweckgebäude

Die Einwohnergemeinde Lommiswil lud sechs Architekturbüros zur Teilnahme am Projektwettbewerb für ein Mehrzweckgebäude ein.

Alle Projekte und Modelle wurden rechtzeitig abgeliefert und wie folgt juriiert:

1. Rang (Ankauf, 4500 Franken): A. Miserez, Solothurn

2. Rang (1. Preis, 4000 Franken): Etter und Rindlisbacher, Solothurn

3. Rang (2. Preis, 2500 Franken): Arch. Kaenel und Siboth, Lommiswil

Trotz gewissen kleineren Verstössen wird jedem Teilnehmer die feste Entschädigung von 1500 Franken zugesprochen.

Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig das Projekt im 1. Rang zur Weiterbearbeitung und Ausführung.

Das Preisgericht: Josef Zürcher, Gemeinderat, Peter Hard, Statthalter, R. Rhiner, Architekt SIA, Dulliken, H. Schertenleib, dipl. Architekt ETH/SIA, Kantonsbaumeister, Solothurn, H. Zaugg, Architekt BSA/SIA, Olten, G. Staub, Architekt, Solothurn

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
18. Okt. 85	Ergänzungsbau Schulanlage Feld in Altstätten SG, PW	Zweckverband Realschule Altstätten und Umgebung	Alle Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Einzugsgebiet der Primarschulgemeinden Altstätten, Eichberg, Hinterforst oder Lüdingen haben	–
28. Okt. 85	Erweiterung Museum Landvogteischloss, PW	Einwohnergemeinde Baden AG	Architekten, die in der Stadt Baden und in der Gemeinde Ennetbaden heimatberechtigt sind oder hier seit mind. dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben	6–85
28. Okt. 85	Erweiterung der Primarschule Ruggell, PW	Gemeinde Ruggell FL	Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassungsbewilligung in Liechtenstein seit mind. dem 1. Januar 1985	7/8–85
28. Okt. 85	Foyer-Anlage, Theaterrestaurant, Fassaden des Stadttheaters Schaffhausen, PW	Stadt Schaffhausen	Architekten und freischaffende Künstler, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kanton Schaffhausen haben oder im Kanton heimatberechtigt sind	6–85
1. Nov. 85	Bahnhofgebiet Chur, Ideenwettbewerb	SBB, PTT, RhB, Stadt Chur	Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mind. dem 1. Januar 1983 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten (mit Zuzug von spezialisierten Fachleuten)	6–85
15. nov. 85	Construction d'un bâtiment administratif, PW	S.I. Porte-Neuve S.A., Sion	Concours ouvert aux architectes domiciliés ou établis dans la Commune de Sion avant le 1er janvier 1984	–
25. nov. 85	Bâtiment d'administration à Fribourg, PW	Caisse de Prévoyance du Personnel de l'Etat de Fribourg	Architectes domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Fribourg	7/8–85

Öffentlicher Projektwettbewerb

KULTURINSEL GESSNERALLEE

Der Regierungsrat des Kantons Zürich und der Stadtrat von Zürich eröffnen einen öffentlichen Projektwettbewerb über die künftigen Nutzungen der heutigen Stallungen sowie der kleinen und grossen Reithalle auf der Halbinsel zwischen Sihl und Schanzengraben für ein Kulturzentrum und die Schauspielakademie. Ein zweiter öffentlicher Projektwettbewerb für das «Kasernenareal» links der Sihl folgt zeitlich gestaffelt in einigen Wochen.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Zürich seit mindestens 1. August 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich.

Dem Preisgericht steht für Preise und Ankäufe eine Preissumme von Fr. 100 000 zur Verfügung, wovon Fr. 85 000 für Preise unter allen Umständen zur Auszahlung gelangen.

Einlieferungstermin der Entwürfe: 3. Februar 1986

Das Programm und die Planunterlagen können in der Treppenhalle des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, 3. Stock, Uraniastrasse 7, 8021 Zürich, während der Bürozeit eingesehen und von Montag bis Freitag, jeweils zwischen 8.00 und 11.00 sowie 13.30 und 17.00 Uhr im Büro 303 gegen den Depotbetrag von Fr. 300.– bezogen werden. Im Falle von schriftlichen Bestellungen der Unterlagen ist die Postquittung über den einbezählten Depotbetrag beizulegen. Der Depotbetrag wird zurückerstattet, sofern rechtzeitig ein programmgemässer Entwurf eingereicht wird oder die Unterlagen bis 16. Dezember 1985 dem Hochbauamt der Stadt Zürich unbeschädigt zurückgegeben werden.

Hochbauamt der Stadt Zürich

Personal Sigma

Glasklares Design

Glas wird immer mehr zur Gestaltung und Bereicherung von Innenräumen verwendet. Ein namhaftes Unternehmen der Glasverarbeitung im Mittelland beauftragt uns, einen

Leiter Glaskreation

zu suchen.

Ihre Aufgaben:

- Studieren von neuen Anwendungsmöglichkeiten des Glases in Interieurs, im Möbelbau, für Vitrinen und im Wohnungsbau etc.
- Ideen in Glaskonstruktionen und Glasdesign umsetzen
- Absatzmärkte im In- und Ausland aktivieren und entdecken (Marketingaufgaben)
- Ihren Entfaltungsmöglichkeiten werden kaum Grenzen gesetzt
- Ein kleines Team motivieren und führen

Ihre Stärken:

- Grundausbildung als Möbelschreiner, Innenarchitekt oder verwandte Berufe
- Einige Erfahrung im Möbelbau oder als Möbel-Verkaufsberater
- Kenntnisse in der Möbelbranche

Sicher haben Sie Anschlussfragen, die Ihnen der Beauftragte, Jürg Wyler, gerne beantwortet. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie baldmöglichst an die PERSONAL SIGMA SOLOTHURN AG. Diskretion ist selbstverständlich.



**Ein glasklares Engagement
mit durchsichtigem Werkstoff**

Personal Sigma Solothurn AG

Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn, Telefon 065 - 23 55 66

Zug - Luzern - Chur - St. Gallen - Basel - Zürich - Lugano - Sursee - Winterthur - Aarau - Bern - Vaduz - Weinfelden - Rapperswil - Solothurn - Lausanne - Stans - Olten - Affoltern a./A. - Wil

